

er weniger auf ein großes Gehalt als auf eine anständige Behandlung und minder beschränkten Dispositionsfreiheit achten würde. Von Jugend auf bei der Landwirthschaft werththätig, hat er sich nichtgewöhnliche Kenntnisse in allen Zweigen derselben erworben, in welcher sich durch Bewirthschaftung der eigenen Besitzung noch mehr vervollkommenet hat. Auf Verlangen, kann er eine Caution nach beliebiger Höhe leisten. Hierauf Reflektirende belieben sich eine nähere Nachweisung desselben, durch die Redaktion des Oberschl. Anzeigers, gefälligst einzuholen.

Heute Morgen ist mir mein goldner massiver Siegelring mit einem blauen Steine (Lapis lazuli) abhanden gekommen; wer mir solchen wieder verschafft erhält eine angemessene Belohnung.

Ratibor den 29. October 1839.

S. Gube,
Glashändler und Steinschneider.

P u ß ! ! !

Den geehrten Damen in und um Ratibor zeige ich höflichst an, daß ich meine Reisende zum nächsten Markt wieder mit Puhsachen nach Ratibor schicke, und mache ich im Voraus ganz besonders aufmerksam auf meine allerbilligsten Welpelhüte für Damen, Mädchen und Kinder. Diese dauerhaften, nach den neuesten Fagons sauber gemachten Hüte kann in Schlessien außer mir Niemand so billig verkaufen.

Fridrike Gräfe,

Modistin aus Leipzig, in Breslau.

Joseph Brandacher

aus Tyrol

empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit allen Sorten guter Handschuhe und echten Schweizer = Tüchern, er verspricht die billigsten aber festen Preise.

Sein Stand ist auf dem Neumarkt.

Französischer Sprach = Unterricht.

Ein auswärtiger Kandidat der Philosophie beabsichtigt hierher zu kommen um Unterricht in der französischen Sprache auf eine gründliche und leichtfaßliche Weise zu ertheilen, wenn er durch eine hinlängliche Anzahl Schüler seine Subsistenz gesichert finden sollte. Die vorläufigen Anmeldungen derjenigen, welche an diesem Unterricht Theil zu nehmen belieben sollten, werden den frühern oder spätern Termin seiner Anherkunft bestimmen; man beliebe diese Anmeldungen, bei der Redaktion des Oberschl. Anzeigers zu Ratibor, gefälligst zu machen.

Es ist ein goldner Ring, (an einer Stelle etwas schwächer und ohne Namens = Schiffer), auf der Salzgasse, von dem Hause des Polizei = Secretairs Herrn Schroll bis zur Post verloren gegangen; wer solchen an die Redaktion des Oberschl. Anzeigers abgibt erhält eine Belohnung.

Ratibor den 4. November 1839.

Als gefunden befindet sich in dem Hause No. 32 auf der Langengasse zu Ratibor, in der ersten Etage hinten heraus, ein Hirschfänger der sich legitimirende Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertions = Gebühren dort in Empfang nehmen.